

**SWISSPEARL**

# **DIM** Design & Installation Manual

## Swisspearl Plank Connect





# Inhaltsverzeichnis

Swisspearl	4
Allgemeines	5
Hinterlüftete Fassaden	6-7
Produktübersicht	8
Horizontale Verlegung:	
Zubehör	9
Swisspearl Plank Connect	10-11
Bearbeitung	12
Montagevorschrift	13
Zubehör	14
Montageanleitung	15-25
Vertikale Verlegung:	
Zubehör	26
Montageanleitung	27-34
Allgemein	
Richtlinien	35
Pflege und Wartung	36-37
Arbeitsschutz	38

# Swisspearl

## Swisspearl

Swisspearl ist ein führender europäischer Hersteller von multifunktionalen Faserzement-Bauprodukten. Unsere Produkte und Lösungen bieten neue und spannende Möglichkeiten für die Gestaltung attraktiver und langlebiger Wohn- und Lebensräume für Menschen. Aber Swisspearl bietet viel mehr als bloße Produkte. Wir tragen dazu bei, alle Arten von Planungs- und Bauprojekten unkomplizierter und einfacher zu machen – aber auch rentabler, inspirierender und effektiver. Und für uns bedeutet jedes Bauvorhaben auch den Aufbau von Beziehungen zu anderen Menschen. Wir möchten Ihren Tag verschönern, damit Sie anderen den Tag verschönern können.

## Produktinformationen

Faserzement von Swisspearl ist ein zeitgemäßer Baustoff. Er wird aus natürlichen umweltschonenden Rohstoffen hergestellt. Swisspearl hat mehr als 130 Jahre Erfahrung in der Herstellung von Faserzement und sein eigenes Verfahren entwickelt. Unsere weitreichende Erfahrung ist der Garant für nachhaltige Produkte, die alle Vorzüge des Faserzements in sich vereinen. Die Produkte der Fassadenpalette können in allen hinterlüfteten Leichtbaukonstruktionen eingesetzt werden. Da Faserzementplatten von Swisspearl schlagfest und nicht brennbar sind und sowohl schall- als auch wärmedämmende Eigenschaften aufweisen, eignen sie sich hervorragend als Fassadenverkleidung.

## Qualität

Die Produktspezifikationen und Klassifizierungen von Swisspearl Plank Connect entsprechen DIN EN 12467:2012+A2:2018 „Faserzementtafeln“ und 13501-1:2007+A1:2009 „Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten“.

Die Swisspearl Plank Connect Produktpalette

- wird in Einklang mit dem Qualitätsmanagementsystem ISO 9001:2015 hergestellt;
- erfüllt die Vorgaben der EU-Bauprodukteverordnung 305/2011

## Farbstabilität der beschichteten Paneele

Die Fassadenpaneele Swisspearl Plank Connect behalten ihre Farbe und ihren Glanz für lange Zeit. Sie sind witterungsunempfindlich.

## Garantie

Die Garantiebedingungen sind auf Wunsch bei der Swisspearl-Niederlassung vor Ort erhältlich.

## Haftungsausschluss

Die Informationen, die Kunden von Swisspearl in dieser Anleitung oder andernorts finden, beruhen auf allgemeinen Erfahrungen von Swisspearl und werden in bestem Glauben gegeben. Es gibt jedoch Faktoren außerhalb des Einflussbereichs bzw. der Kenntnis Swisspearls, die sich auf den Einsatz der Produkte auswirken können. Ihre Eignung für bestimmte oder sonstige Zwecke ist weder ausdrücklich noch stillschweigend gewährleistet.

Swisspearl ist fortwährend um Verbesserung bemüht. Swisspearl behält sich daher das Recht vor, technische Einzelheiten jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern. Farbtöne und Oberflächenstrukturen können je nach Licht- und Wetterverhältnissen variieren. Die Farben in dieser Broschüre können aus diesem Grund und aufgrund des Druckverfahrens ebenfalls variieren. Vergewissern Sie sich bitte, dass das Erscheinungsdatum mit dem der zum Download bereitstehenden Version auf unserer Webseite übereinstimmt, um sicher zu sein, dass Sie die neueste Version in der Hand halten. Sollten Sie sich nicht sicher sein, können Sie sich gerne an Ihren Swisspearl-Händler vor Ort wenden.

# Allgemeines

## Hinweise

### Bemerkung

Diese Dokumentation gibt über die wesentlichen Punkte bezüglich Planung und Ausführung Auskunft.

Die dargestellten Details dienen lediglich als Skizzen und sind als Entwurf zu verstehen. Die endgültige Detailgestaltung liegt in der Verantwortung des Planers, der dabei die allgemein anerkannten Regeln und technische Standards beachten muss. Die angegebenen Maße sind in Millimetern (mm). (Die Verarbeitung ist sinn gemäß auszuführen!)

Zusatzinformationen über:  
Planung und Ausführung

- Largo Großformat
- Largo Großformat Gravidal
- Sigma 8 Pro Fassadensystem
- Allgemeine Lieferbedingungen
- Normen und Richtlinien
- Programm und Farben

erhalten Sie unter: [swisspearl.com](http://swisspearl.com)

### Swisspearl Österreich GmbH

Eternitstraße 34  
4840 Vöcklabruck, Austria  
+43 7672 707-0  
[info@at.swisspearl.com](mailto:info@at.swisspearl.com)

### Gültigkeit

Zum Zeitpunkt der Ausführung gelten jeweils die aktuellste Dokumentationen unter [swisspearl.com](http://swisspearl.com).

### Vorzüge

Nie mehr Probleme mit Wartung und Feuchtigkeit.

Die Swisspearl Plank Connect sind aus Materialien gefertigt, die sich aus anorganischen Rohstoffen zusammensetzen. Dies bedeutet, dass die Produkte während und nach der Installation nicht durch Feuchtigkeit beeinträchtigt werden. Die Produktreihe Swisspearl Plank Connect von Swisspearl basiert auf Faserzement. Dabei handelt es sich um einen modernen Baustoff, der aus natürlichen und umweltfreundlichen Rohstoffen hergestellt wird.

# Hinterlüftete Fassaden

## Aufbau, Funktion

Die vorgehängte hinterlüftete Fassade besteht aus mehreren Funktionsschichten. Durch die beliebig wählbare Dämmstoffdicke können Sie jeden gewünschten energetischen Standard erreichen. Die tragende Außenwand wird durch die dampfdiffusionsoffene Dämmschicht im Winter vor Auskühlung und im Sommer vor übermäßiger Erhitzung geschützt. Große Temperaturschwankungen auf der Innenseite der Außenwand werden dadurch vermieden und tragen zu einem behaglichen Wohnklima bei.

Die Hinterlüftungsebene gewährleistet einen zuverlässigen Schutz vor kaltem Wind und Feuchtigkeit, im Sommer trägt der thermische Luftstrom zu einem Abtransport der anfallenden Aufheizung, resultierend aus der Sonneneinstrahlung auf der Fassadefläche, bei und schützt so vor Raumüberhitzung (sommerlicher Wärmeschutz). Die Fassadenbekleidung übernimmt den Witterungsschutz und verleiht der Fassade die gewünschte Optik.

Tritt Regenwasser oder Feuchtigkeit in die Fassade ein, erfolgt die Entwässerung über die Hinterlüftungsebene. Die Feuchtigkeit läuft über die Hinterlüftungsebene nach unten ab. Daher müssen unbedingt Lüftungsöffnungen im Sockelbereich und über Türen und Fenstern gegeben sein.

Die natürliche Lüftung funktioniert mittels Thermik. Die Luft strömt unten an der Fassade ein und nimmt auf dem Weg nach oben die Feuchtigkeit im Hinterlüftungsbereich auf. Durch die Entlüftungsöffnungen wird diese abtransportiert.



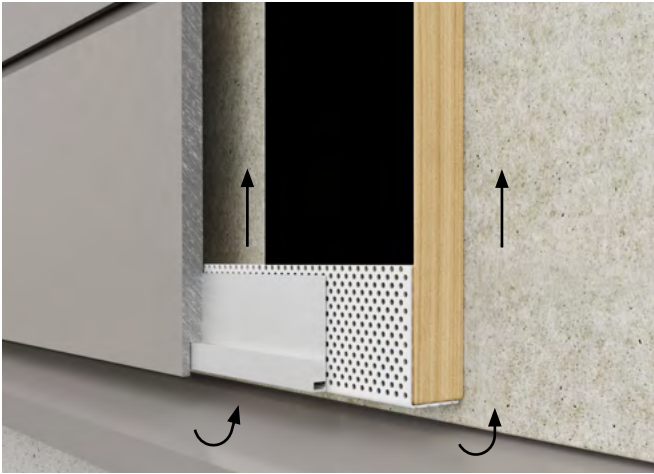
### Holzunterkonstruktion:

1. Swisspearl Plank Connect
2. Holzlattung
3. Hinterlüftungsraum
4. Swisspearl Plank Connect Klammer
5. Windpapier
6. Wärmedämmung / Tragkonstruktion
7. EPDM-Band

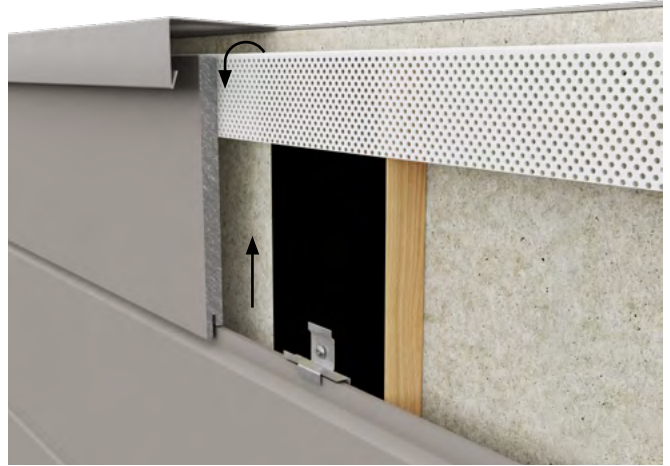


# Hinterlüftete Fassaden

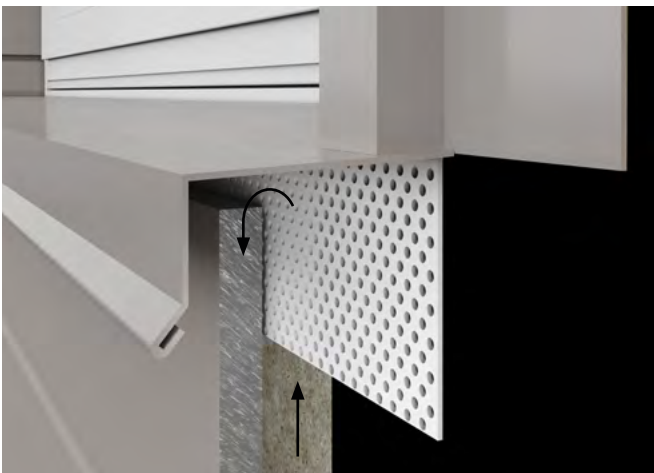
## Lüftungsöffnungen



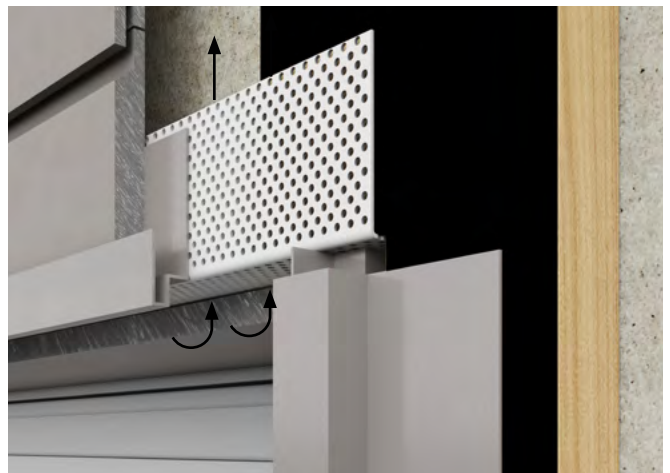
Die Belüftung erfolgt durch eine Öffnung am Sockel der Fassade. Es muss sichergestellt sein, dass eine Strömung über die ganze Fassadenhöhe gewährleistet ist. Es muss eine Mindestöffnung von 15 mm oder ein Lüftungsquerschnitt von 150 cm<sup>2</sup> pro Meter sichergestellt sein. Wenn Lüftungsprofile verwendet werden, ist eine Lüftungsflächenöffnung von mindestens 150 cm<sup>2</sup> pro Meter erforderlich. Die Öffnung am Sockel dient auch dazu, Feuchtigkeit, die durch Diffusion, Tauwasser und Bewitterung anfällt, sicher abzuleiten.



Die Lüftungsöffnung muss ebenfalls am oberen Ende der Fassade eingehalten werden. Genau wie am Sockel muss ein Lüftungsspalt von mindestens 15 mm oder 150 cm<sup>2</sup> pro Meter gewährleistet sein.



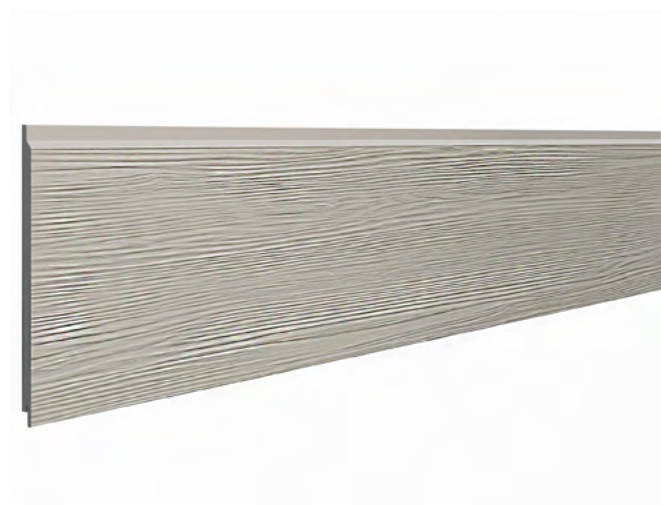
Unter den Fensterbänken ist ebenso ein Mindestabstand von 15 mm oder 150 cm<sup>2</sup> pro Meter einzuhalten. Der Lüftungsspalt wird zwischen der oberen Kante der Fassadenpaneele und der Unterkante der Fensterbank gebildet. Es wird empfohlen, die Tropfkante/Wassernase mindestens 30 mm vor die Fassadenfläche zu setzen. Dieser Aufbau stellt sicher, dass abfließendes Wasser vom Fenster nicht in die Unterkonstruktion/hinter die Bekleidung läuft.



Ebenso muss eine Lüftungsöffnung über Fenstern und Türen eingehalten werden. Dieser Spalt muss mindestens 15 mm breit sein. Werden Lüftungsprofile verwendet, wird ein Belüftungsquerschnitt von mindestens 150 cm<sup>2</sup> pro Meter benötigt. Durch diese Öffnung kann auch Diffusionsfeuchte und Tauwasser abgeleitet werden.










# Produktübersicht

## Swisspearl Plank Connect



### Eigenschaften

Länge [mm]	3000
Gesamtbreite [mm]	210
Sichtbreite [mm]	200
Dicke [mm]	11
Gewicht kg/Stk	10,0
Oberfläche	Zedern-Optik
Materialbedarf pro Stk/m <sup>2</sup> (inkl. Überlappung)	1,67
Befestigungspunkte Stk/m <sup>2</sup> (Unterkonstruktion 600 mm von Mitte zu Mitte)	10,0

	Farbcode	Farbbezeichnung
	CP 010	Agate Grey
	CP 040	Granite Grey
	CP 050	Bark Brown
	CP 150	Anthracite Grey
	CP 180	Signal Black
	CP 210	Pure White
	CP 370	Oxide Red
	CP 410	Light Brown
	CP 480	Dark Brown

Die in unseren Prospekten gezeigten Farben können vom Originalfarbton abweichen. Für die Bemusterung stellen wir Muster mit der originalen Beschichtung zur Verfügung.

# Zubehör

## Befestigungsmaterial

	Bezeichnung	Schraubenantrieb	Blank	Erhältlich in allen Swisspearl Plank Farben
	Holzschraube 4,8x44 mm K12 A2	Torx T20	-	■
	Holzschraube 4,2x30 mm A2	Torx T15	■	-
	Holzschraube 4,2x40 mm A2	Torx T15	■	-

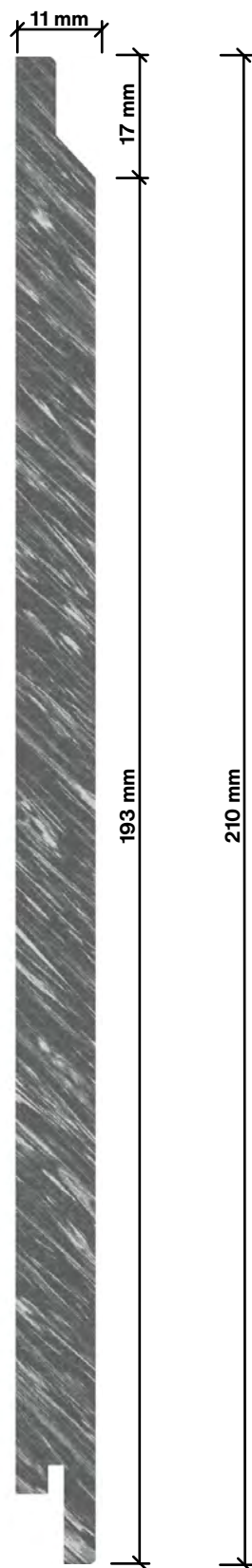
## Werkzeug und Diverses

	Bezeichnung	Farben
	Plank Connect Klammer 47x48 mm A2	Blank
	Plank Schlagschere	Schwarz
	Plank Acrylfarbe 500 ml	alle Farben
	EPDM-Fugenband 45 mm Breite, Rolle à 30 m	Schwarz
	EPDM-Fugenband 95 mm Breite, Rolle à 30 m	Schwarz

# Swisspearl Plank Connect

## Verdecktes Befestigungssystem

Swisspearl Plank Connect ist ein Nut-und-Feder-Faserzement-paneel für die verdeckte Fassadenmontage. Diese Anleitung beschreibt ausschließlich das Plank-Connect-System, bei dem die Paneele mithilfe speziell entwickelter Plank Connect Klammer befestigt werden. Die Klammern gewährleisten eine sichere Fixierung der Paneele und ermöglichen eine vollständig verdeckte Befestigung ohne sichtbare Verbindungselemente.



# Swisspearl Plank Connect

## Verlegearten

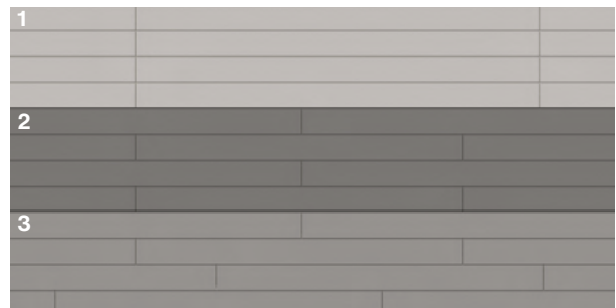
### Horizontale Verlegung

Swisspearl Plank Connect wird horizontal auf einer vertikalen Holzlattung montiert. Die Paneele werden nicht überlappend sondern mit Nut-und-Feder-Verbindung verlegt, und die Plank Connect Klammer wird auf der Holzunterkonstruktion befestigt. Weitere Informationen zu Verlegung und Montage sind auf den nächsten Seiten aufgeführt.



### Unterschiedliche Verlegearten

Die Swisspearl Plank Connect Paneele können im Parallelverband (1) verlegt werden, der eine besonders geradlinige und moderne Fassadenoptik erzeugt. Alternativ steht der Gerade- bzw. Englische Verband (2) als ebenfalls bewährte und häufig eingesetzte Verlegeart zur Verfügung. Darüber hinaus ist auch ein »Wilder Verband« (3) mit versetzten Fugen möglich. Bei allen Verlegearten können die Stirnseiten der Paneele auf Stoß ausgeführt werden.



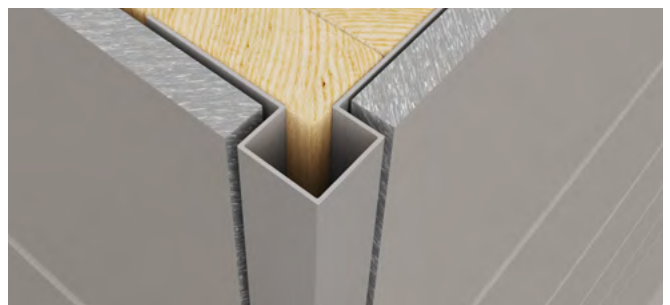
### Vertikale Verlegung

Swisspearl Plank Connect können auch vertikal auf einer horizontalen Holzlattung montiert werden. Die Lüftungsebene ist dann hinter der Querlattung vorgesehen. Weitere Informationen zu Verlegung und Montage sind im Verlauf dieses Handbuchs aufgeführt.



### Große Auswahl an Zubehör- und Formteilen

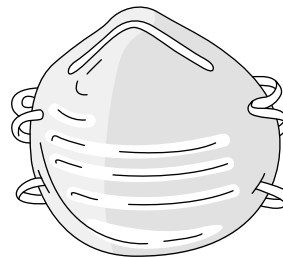
Swisspearl führt alle Profile und Befestigungsmittel für die Montage Ihrer Fassade im Sortiment. Weitere Informationen dazu auf den folgenden Seiten.



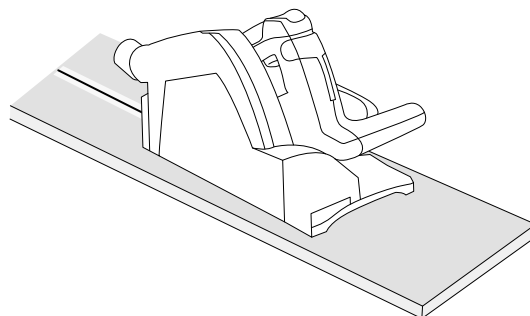
# Bearbeitung

## Zuschneiden und Versiegeln

Beim Zuschneiden von Faserzement Paneelen wird Staub erzeugt. Dieser Staub kann kristallines Siliziumoxid enthalten, das gesundheitsschädigend sein kann. Um eine angemessene Belüftung zu gewährleisten, stets im Freien arbeiten und Schneidwerkzeuge verwenden, bei denen wenig Staub anfällt. Alternativ kann ein HEPA-Filter-Vakuumschlauch für elektrische Sägen verwendet werden, die mit einem Swisspearl Sägeblatt ausgestattet sind, um die Staubexposition unterhalb der zugelassenen Grenzwerte zu halten. Beim Zuschneiden niemals Wasser verwenden.



Kann eine angemessene Belüftung zur Minimierung der Staubexposition nicht gewährleistet werden, einen Einweg-Mundschutz tragen oder eine Atemschutzmaske mit einem Filter der Klasse P2 (gemäß EN 143) verwenden. Das Produkt mithilfe eines polykristallinen Diamant-Sägeblatts zuschneiden. Zur Minimierung der Staubexposition empfehlen wir die Verwendung des Swisspearl Sägeblattes. Bei Arbeiten in einem nicht belüfteten und nicht staubfreien Bereich empfehlen wir die Verwendung der Swisspearl Plank Schlagschere.



Bei Ausschnitten eine Pendelhubstichsäge mit einem Hartmetallblatt für Faserzement verwenden. Alternativ kann für kleinere Arbeiten auch ein grobes Holzsägeblatt verwendet werden.

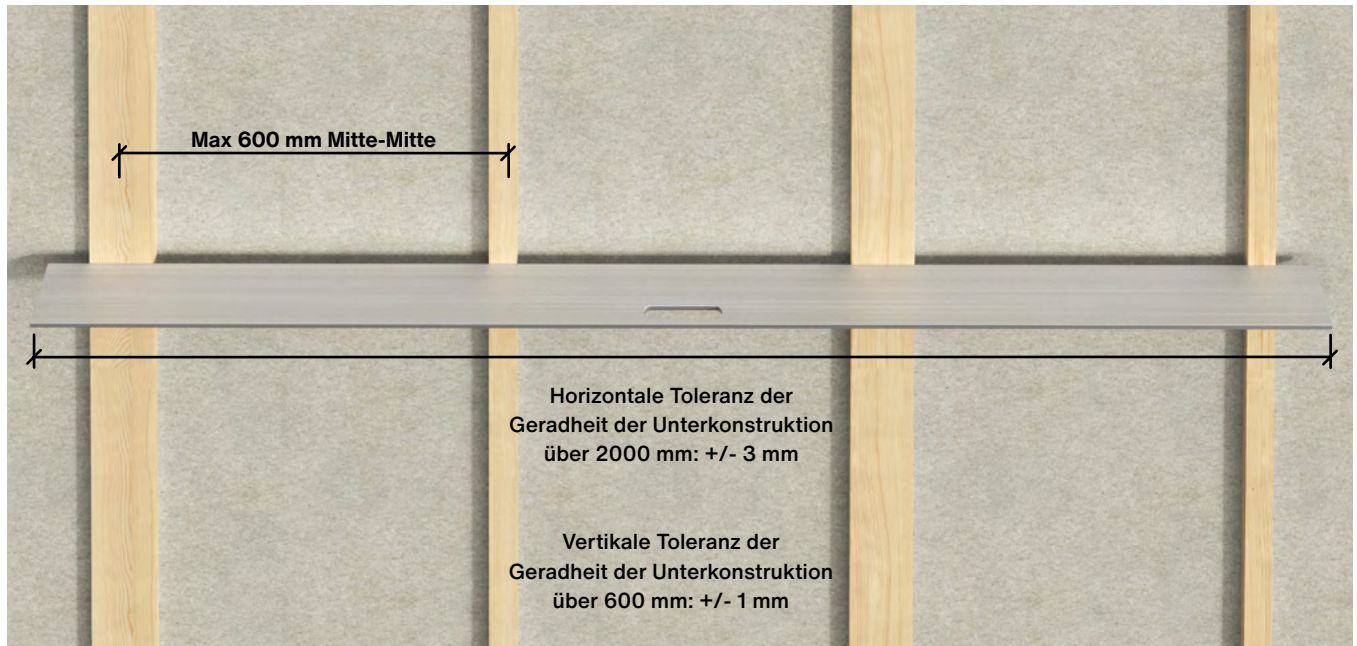
Für ein glatteres Aussehen und um ein Abplatzen der Ecken zu vermeiden, schneiden Sie, je nach Rotationsrichtung des Sägeblattes, entweder von der Rückseite oder der Vorderseite. Entfernen Sie Staub von frischen Schnittkanten. Staub nach der Montage sofort mit einem trockenem Tuch abwaschen, um zu vermeiden, dass sich Staubpartikel auf dem Swisspearl Plank absetzen.

Alle vor Ort vorgenommenen Zuschnitte müssen vor oder bei der Montage mit 100% Acryllatexfarbe erneut (vor allem aus optischen Gründen) versiegelt werden. Wir empfehlen den Einsatz von Swisspearl Plank Acrylfarbe.



# Montagevorschrift

## Unterkonstruktion



Geradheit der Unterkonstruktion

### Befestigung der Unterkonstruktion

Die Verankerung der Unterkonstruktion auf der tragenden Wand muss nach allen lokalen Normen und Vorschriften erfolgen.

Vor der Installation der Unterkonstruktion auf der tragenden Wand muss vom Verarbeiter überprüft werden, dass diese gerade ist und die Unterkonstruktion sicher montiert werden kann. Im Falle einer unebenen Außenwand sind die Differenzen durch fachgerechtes Justieren der Unterkonstruktion innerhalb der vorgegebenen Toleranzwerte auszugleichen.

Vergewissern Sie sich, dass Sie in Abhängigkeit des Befestigungsuntergrundes das richtige Befestigungssystem wählen. Installieren Sie die Unterkonstruktion immer nach den Herstellerangaben und den statischen Anforderungen. Verwenden Sie die richtige Korrosionsbeständigkeit nach dem Umfeld und der Lage des Gebäudes.

Windlastberechnungen darüber, wie die Unterkonstruktion an der tragenden Wand befestigt werden muss, sollten unbedingt beachtet werden.

### Holzqualität für die Unterkonstruktion

Stellen Sie sicher, dass die Qualität des für die Unterkonstruktion verwendete Holz den landesspezifischen Normen und Vorschriften entspricht.

### Swisspearl Plank Connect Horizontal verlegt

Für die Unterkonstruktion kann sowohl behandeltes als auch unbehandeltes Holz verwendet werden. Generell ist ein flaches EPDM-Band zu verwenden.

Dicke: min. 20 mm

Breite an den Stößen: min. 75 mm

Breite an der Mittellatte: min. 45 mm

### Swisspearl Plank Connect Vertikal verlegt

Für die vertikale Unterkonstruktion kann sowohl behandeltes als auch unbehandeltes Holz verwendet werden. Für die horizontale Unterkonstruktion ist behandeltes Holz zu verwenden, und es ist ein flaches EPDM-Band zwingend einzusetzen.

Dicke: abhängig von den Abständen zwischen den vertikalen Latten. Bei einem Abstand von 600 mm wird eine Lattenstärke von 38 mm empfohlen. Breite der ersten Latte und der Latten über Öffnungen: min. 75 mm.

Breite der übrigen horizontalen Latten: min. 45 mm.

### Ebenheit der Unterkonstruktion

Gemäß ÖNORM DIN 18202 (erhöhte Anforderungen) beträgt die horizontale Toleranz für flächenfertige Wandbekleidungen und untergehängte Decken bei einer Messlänge von 1000 mm +/- 3 mm, die vertikale Toleranz bei einer Messlänge von 600 mm maximal 2,5 mm.

# Zubehör

## Alu-Profile bei horizontaler Verlegung

	Bezeichnung	Maße [mm]	Dicke [mm]	Blank	Beschichtet in Swisspearl Farben
	Horizontales Starterprofil Alu	3000	1,1	-	**
	Lüftungsprofil Lochblech aus Stahl	3000	0,6	-	Weiß
	Außeneckprofil Alu	3000/20	1,0	-	*
	Inneneckprofil Alu	3000/20	1,0	-	*
	Abschlussprofil Alu	3000/15	1,0	-	*
	Fensteranschlussprofil Alu	3000	1,1	-	alle Farben

\* Nicht verfügbar in dem Farbton: CP 370 Oxide Red

\*\* Nur verfügbar in den Farbtönen: CP 180 Signal Black, CP 210 Pure White

# Montageanleitung

## Horizontale Verlegung



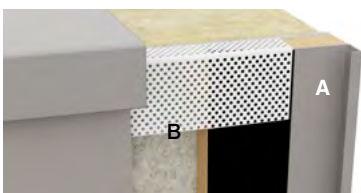
**Bild 1**  
Swisspearl Außeneckprofil



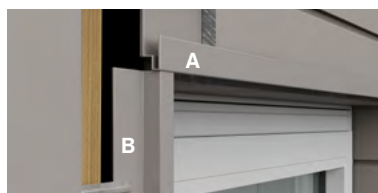
**Bild 2**  
Swisspearl Plank Connect Klammer



**Bild 3**  
Swisspearl Inneneckprofil



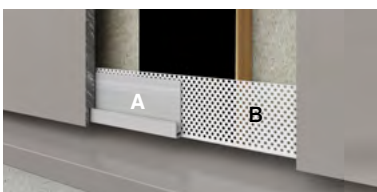
**Bild 4**  
A. Swisspearl Abschlussprofil  
B. Swisspearl Lüftungsprofil



**Bild 5**  
A. Swisspearl Fensterprofil  
B. Swisspearl Außeneckprofil



**Bild 6**  
Swisspearl Lüftungsprofil



**Bild 7**  
A. Swisspearl Starterprofil  
B. Swisspearl Lüftungsprofil

# Montageanleitung

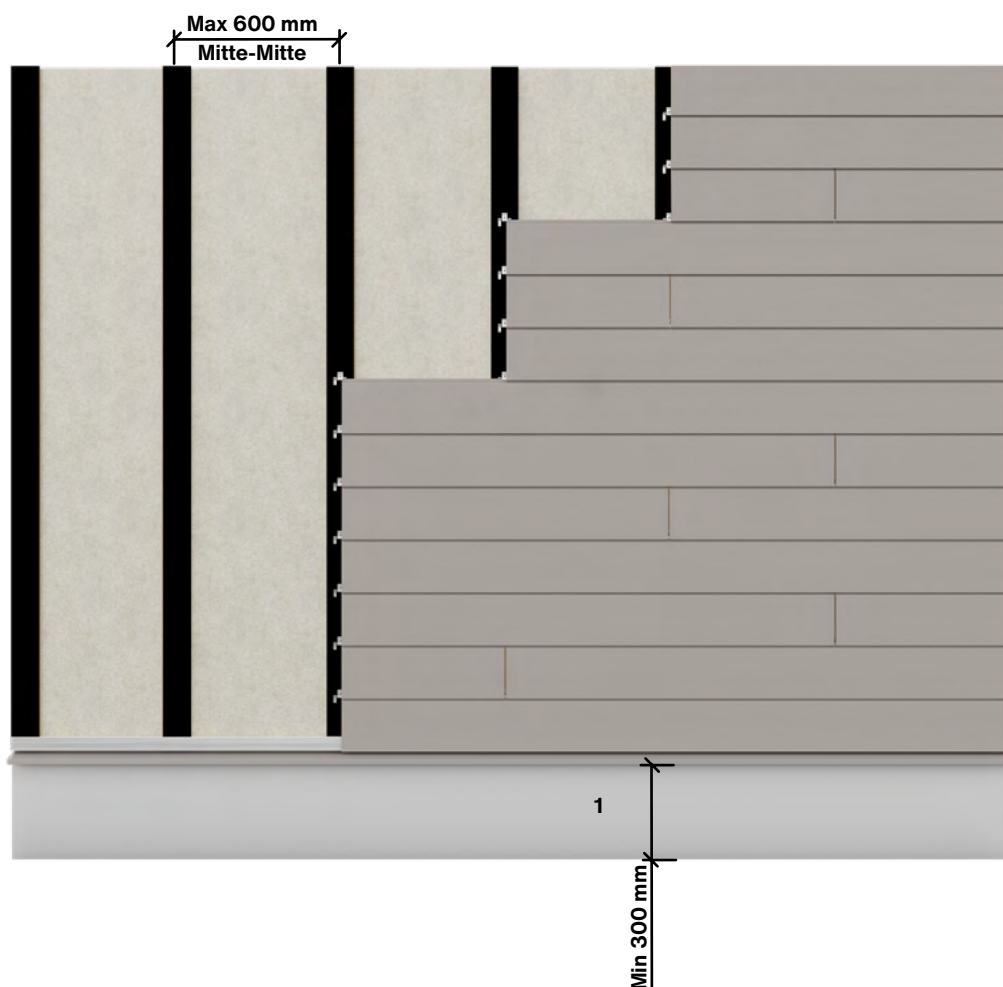
## Horizontale Verlegung

### Verlegung Swisspearl Plank Connect Befestigung auf Holzkonstruktion

Max. Abstand Latten: 600 mm Mitte-Mitte

Max. Abstand zwischen zwei Swisspearl Plank Connect Klammern: 600 mm Mitte-Mitte

Der Abstand der Unterkante der Swisspearl Plank Connect Panneele zum Gelände muss mindestens 300 mm (1) betragen.  
Zu Oberflächen von Flachdächern, Balkonen sowie sonstigen horizontalen Bauteilen mit Wasserabführung ist ein Mindestabstand von 150 mm einzuhalten.



# Montageanleitung

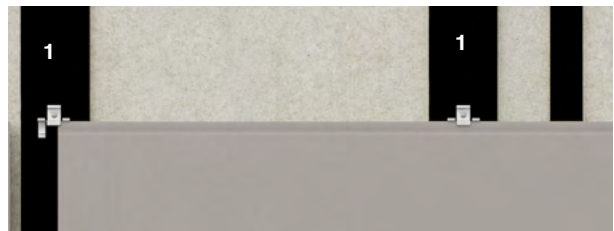
## Horizontale Verlegung

### Breite der Traglatten bei verschiedenen Verlegemustern

Stöße sind stets mit einem Swisspearl Plank Connect Klammer auf einer Holzlatte mit Mindestbreite 75 mm (1) zu befestigen. Im Feldbereich können alle Swisspearl Plank Connect Klammern auf mindestens 45 mm breiten Latten (2) befestigt werden.



Bei Verlegemustern mit unregelmäßig angeordneten Stößen (wilder Verband) sollten nur Latten mit Mindestbreite 75 mm (1) verwendet werden, um die Befestigung aller Stöße zu gewährleisten.

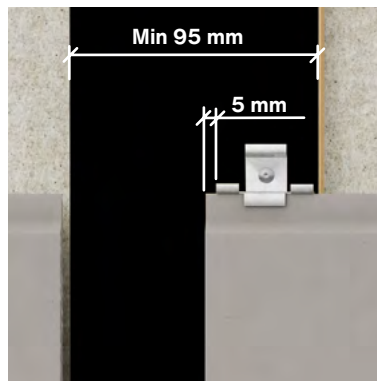


### Anforderungen an eine erhöhte Schlagfestigkeit

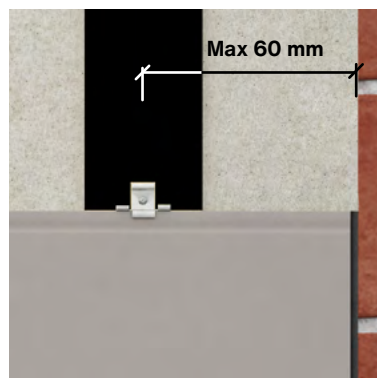
In Bereichen mit erhöhtem Anspruch an die Schlagfestigkeit müssen bei der Swisspearl Plank Connect pro Fuge zwei Swisspearl Plank Connect Klammern montiert werden.

Die Holzlatten an den Fugen müssen eine Mindestbreite von 95 mm aufweisen, damit die Schrauben nicht zu nah am Holzrand befestigt werden.

Die Swisspearl Plank Connect Klammern müssen in einem Abstand von 5 mm zur Stirnkante der Swisspearl Plank Connect angebracht werden.



Der Abstand von der Stirnseite des Paneels bis zur Mitte der Plank Connect Klammer darf 60 mm nicht überschreiten.

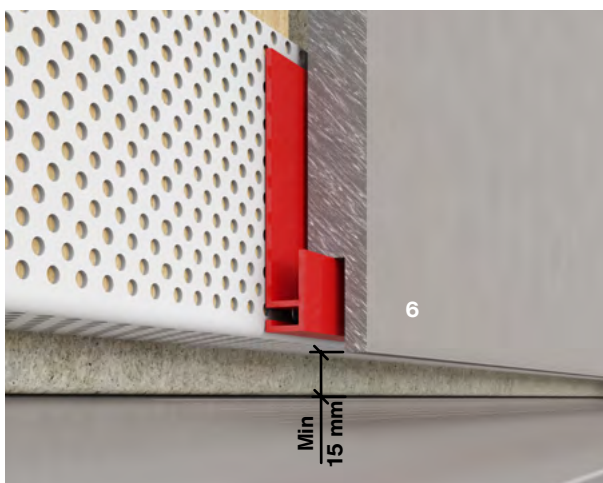
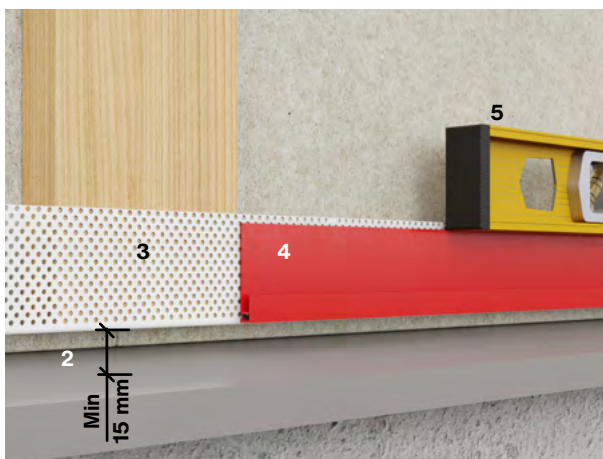
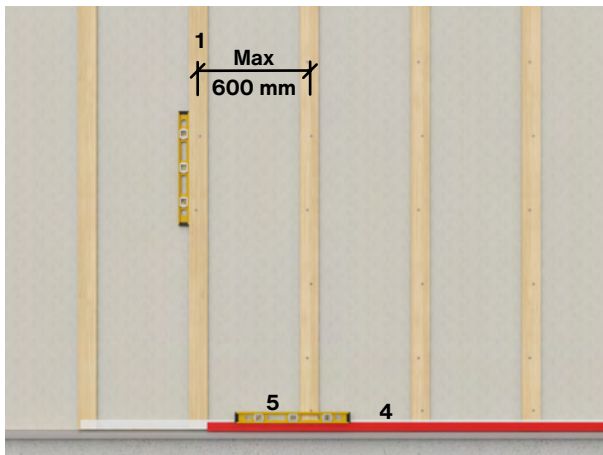


# Montageanleitung

## Horizontale Verlegung

### Schritt 1: Traglatten und Anfangsprofile

1. Latten nicht weiter als 600 mm Abstand (Achismaß) anbringen. Auf Ebenheit und Geradheit der Latten achten. Wählen Sie eine auf den Untergrund abgestimmte Montage- und Befestigungslösung für die Latten.
2. Zur Gewährleistung der Hinterlüftung und zur Vermeidung von stehender Feuchtigkeit ist ein Abstand von min. 15 mm zwischen den Paneelen und Unterkante Lattung zu darunter liegenden Bauteilen einzuhalten.
3. Swisspearl Lüftungsprofil anbringen, um die Tragkonstruktion hinter der Swisspearl Plank Connect abzuschließen und als Kleintierschutz, z. B. gegen Mäuse, zu wirken.
4. Swisspearl Anfangsprofil montieren.
5. Vor der Befestigung der Profile mit der Swisspearl Plank Connect Schraube die Löcher mit  $\varnothing 5$  mm Bohrer vorbohren.
6. Vor der Befestigung des Swisspearl Starterprofils die waagerechte Ausrichtung unbedingt mit der Wasserwaage prüfen. Dies ist wichtig, weil sich Abweichungen auf die gesamte Montage auswirken.
7. Mit einem Swisspearl Plank Connect die richtige Befestigungshöhe für das Swisspearl Starterprofil bestimmen. Der Mindestabstand von der Unterkante Paneele zum Untergrund beträgt 15 mm.



# Montageanleitung

## Horizontale Verlegung

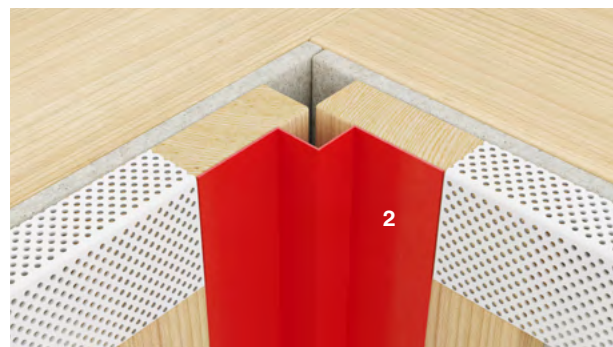
### Schritt 2: Außen- und Inneneckprofile

Vor der Montage von Swisspearl Plank Connect muss die Unterkonstruktion angebracht sein.

Die Profile mit Flachkopfnägeln durch vorgebohrte  $\varnothing 4$  mm Löcher befestigen. Dabei auf die Ebenheit und Geradheit der Profile achten.

Alle Profile korrekt ausrichten. Dazu auf gleiche Abstände zwischen den Profile an Ober- und Unterkante der Fassade achten.

1. Swisspearl Außeneckprofil:  
Einen festen Untergrund mit zwei Latten von 100 mm Breite herstellen. So können das Außeneckprofil und die Plank Connect Klammer problemlos befestigt werden.
2. Swisspearl Inneneckprofil:  
Das Inneneckprofil wird ebenfalls auf zwei Latten mit 100 mm Breite montiert. Bei der Montage sollten die Latten der Unterkonstruktion nicht ganz in die Ecke hineingeschoben werden. So wird sichergestellt, dass die Schrauben für die Plank Connect Klammer nicht zu dicht am Rand der Lattung sitzen.
3. Wenn die Swisspearl Plank Connect Paneele angrenzend an andere Baumaterialien verlegt werden, sollte zwecks sauberem Abschluss das Swisspearl Abschlussprofil verwendet werden.



# Montageanleitung

## Horizontale Verlegung

### Schritt 3: Öffnungen wie Fenster und Türen

Bei der Montage der Unterkonstruktion für Swisspearl Plank Connect an Fenstern und anderen Öffnungen unbedingt darauf achten, dass die Luftströmung in vertikaler Richtung nicht behindert wird.

Daher sind keine horizontalen Latten oder ähnliche Bauteile ober- oder unterhalb von Fenster- und sonstigen Öffnungen vorzusehen.



Vertikale Latten mit nicht mehr als 600 mm Abstand (Mitte-Mitte) anbringen.

An Fenstern und anderen Öffnungen kann die Verwendung von 100 mm breiten Latten verhindern, dass die Swisspearl Plank Connect Klammern zu dicht am Lattenrand befestigt werden.



Swisspearl Lüftungsprofile ober- und unterhalb der Öffnungen anbringen.

Hier kann die Montage zusätzlicher Traglatten oberhalb des Fensters die Anbringung der Profile erleichtern (1).

Auch unterhalb des Fensters können zusätzliche Latten zusätzlichen Halt geben (2).



# Montageanleitung

## Horizontale Verlegung

### Schritt 4: Fensteröffnungen, Seitenprofile und Fensterbänke

#### Fensterbank

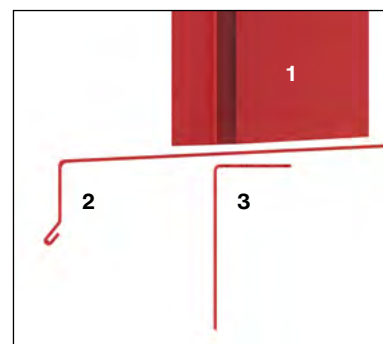
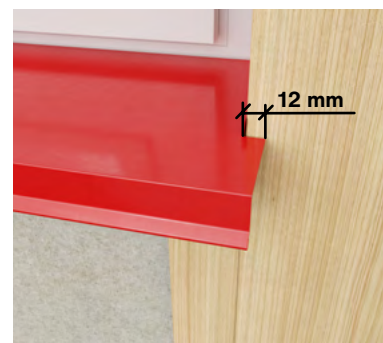
Bei der Montage von Profilen an Fensteröffnungen immer mit dem Fensterbankprofil beginnen. Die Fensterbank muss ein leichtes Gefälle vom Fenster weg aufweisen. Die Fensterbank soll mindestens 45 mm über die fertige Fassadenfront hinausragen.

Die richtige Länge der Fensterbank wird mithilfe der Profile an den Seiten des Fensters bestimmt. In unserem Beispiel wird das Swisspearl Außeneckprofil verwendet. Die Fensterbank sollte auf beiden Seiten jeweils 12 mm breiter als die Fensteröffnung sein. Hier müssen beide Enden der Fensterbank ausgeklinkt werden, damit sie zwischen die Leibungen passt. Die Ausklinkung kann unterschiedlich ausfallen und sollte hochgebogen werden, damit das Wasser nicht in die Konstruktion laufen kann.

Das Swisspearl Außeneckprofil im Winkel des Fensterbankgefälles so schneiden, dass es das Fensterprofil fast berührt und das Wasser von der Fassade weg fließen kann.



Fensterbank



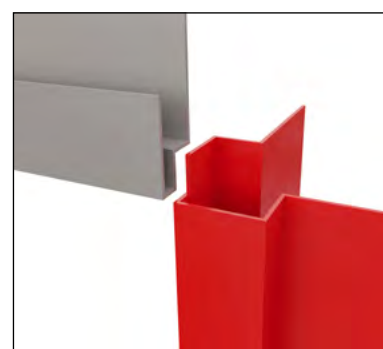
1. Swisspearl Außeneckprofil
2. Fensterbank
3. Swisspearl Lüftungsprofil

#### Fenstersturz

Am Fenstersturz ist eine spezielle Ausklinkung herzustellen. Das Swisspearl-Außeneckprofil ist so auszuklinken, dass das Swisspearl-Fensterprofil daran vorbeigeführt werden kann. Das Fensterprofil soll am Ende des Eckprofils abschließen.



Fenstersturz



# Montageanleitung

## Horizontale Verlegung

### Schritt 5: Montage Swisspearl Plank Connect

Jetzt mit der Montage der Paneele auf dem Swisspearl Starterprofil beginnen. Paneele mit der Wasserwaage ausrichten.

Darauf achten, die Paneele jeder 5. Reihe zu überprüfen, ob sie noch in Waage sind. (Schnürung)

Die Swisspearl Plank Connect Klammern sollten nicht auf einem Profil montiert werden, um eine Aufdoppelung der Materialstärken zu vermeiden.

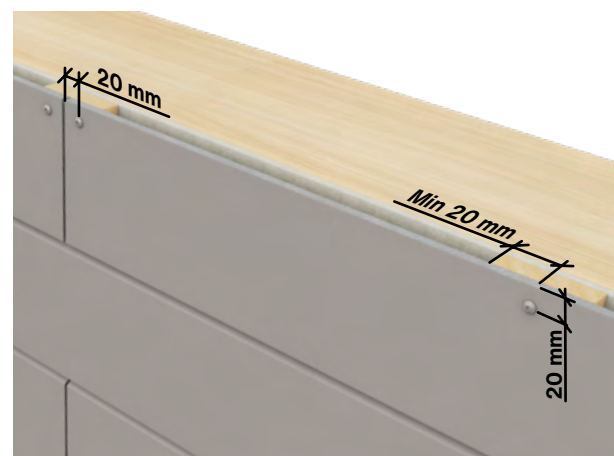
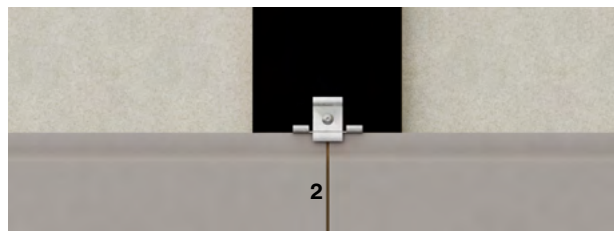
Swisspearl Plank Connect kann auf Stoß oder mit einer Fuge (2) von max. 5 mm montiert werden. Die Lattung ist mit EPDM-Band zu schützen.

Bei Fassaden ab einer Länge von 20 Metern könnte, in Abhängigkeit der Anzahl von Öffnungen in der Fassade, eine Fuge von 2 bis 3 mm zwischen allen Paneelenden erforderlich sein. Möglich ist auch eine Stoßverbindung der Paneele mit einer Feldbegrenzungsfuge von 5 mm alle 20 m.

Paneele unterhalb von Dachverkleidungen oder Fensterbänken können mit Swisspearl Plank Connect Klammern oberhalb des Paneels befestigt werden. In den meisten Fällen müssen diese Paneele jedoch passend in der Höhe zugeschnitten werden und sind dann mit sichtbaren, im Farbton der Paneele lackierten, Swisspearl Fassadenschrauben zu befestigen.

Das Paneel muss in diesem Fall mit einem  $\varnothing 5$  mm Bohrer vorgebohrt werden. Der Randabstand der Schraube muss am Paneel und auf der Holzlattung jeweils mindestens 20 mm betragen.

Wenn Swisspearl Plank Connect Stößen durch Ballspiele oder andere mechanische Einwirkungen standhalten muss, sind an jeder Fuge zwei Swisspearl Plank Connect Klammern (3) zu verwenden.



# Montageanleitung

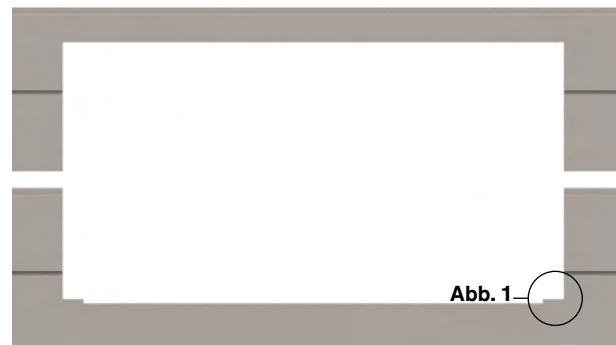
## Horizontale Verlegung

### Schritt 6: Montage Swisspearl Plank Connect um Fensteröffnungen herum

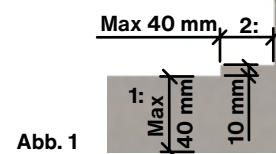
Die Paneele nach Fenstermaß zuschneiden.

Swisspearl empfiehlt, Fugen an beiden Seiten des Fensters vorzusehen, wenn die Resthöhe der Swisspearl Plank Connect 40 mm (1) unterschreitet.

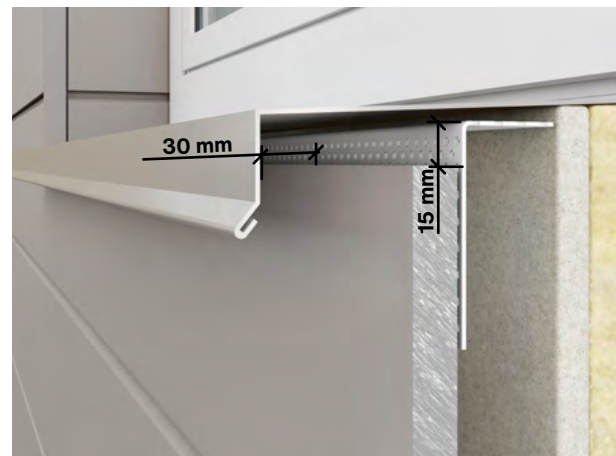
So wird die Gefahr von Rissen oder Brüchen vermindert. Damit der Luftspalt unterhalb des Fensters weniger sichtbar ist, können die 40 mm (2) am Ende der Fensterbank um 10 mm erhöht werden. So bleibt der Hinterlüftungsraum erhalten, tritt optisch jedoch nicht so stark in Erscheinung.



Swisspearl Plank Connect Fensterlösung



Unterhalb von Fenstern oder sonstigen Wandöffnungen mit Fensterbank ist auf eine waagerechte Lüftungsöffnung von mindestens 15 mm Breite und einem freien Öffnungsquerschnitt von 150 cm<sup>2</sup> je Meter zu achten. Dieser Lüftungsspalt wird normalerweise gebildet zwischen der Oberkante des Fassadenpaneels und der Unterseite der Fensterbank. Die Fensterbank sollte hier mindestens 30 mm über die fertige Fassadenfront hinausragen. So wird verhindert, dass Wasser von der Fensterbank in die darunterliegenden Konstruktion hineinlaufen oder -tropfen kann.



# Montageanleitung

## Horizontale Verlegung

### Schritt 7: Fensterleibungen

Swisspearl Plank Connect Abschlussprofil (1) nahe am Fenster-  
rahmen montieren.

Stets an der Fensterbank mit einem Stück Swisspearl Plank Con-  
nect beginnen, dessen Zuschnitt sich am Winkel der Fensterbank  
und dem Fugenbild der Fassadenfront orientiert.

Das erste Paneel in das Swisspearl Plank Connect Abschluss-  
profil einschieben und mit der Swisspearl Fassadenschraube  
4,8x44 mm auf der Lattung festschrauben. Vorher das Paneel  
mit einem  $\varnothing 5$  mm Bohrer vorbohren. Der Randabstand der  
Schraube sollte beim Paneel nicht weniger als 20 mm und bei der  
Holzlatte niemals weniger als 20 mm betragen.

Danach die Swisspearl Plank Connect Klammer befestigen und  
die nächsten Paneele montieren.

Das letzte Stück muss ebenfalls zugeschnitten und mit einer  
Swisspearl Fassadenschraube 4,8x44 mm befestigt werden.  
Vorher das Paneel mit einem  $\varnothing 5$  mm Bohrer vorbohren.

### Fenstersturz

Am Fenstersturz kann Swisspearl Plank Connect mit  
einer farblich passenden Swisspearl Fassadenschraube  
4,8x44 mm befestigt werden. Vorher das Paneel mit  
einem  $\varnothing 5$  mm Bohrer vorbohren. Der Randabstand der Schraube  
sollte beim Paneel nicht weniger als 20 mm und auf der Holzlatte  
nicht weniger als 20 mm betragen.

Hier kann ebenfalls bei Bedarf ein Swisspearl Plank Connect  
Abschlussprofil montiert werden.



# Montageanleitung

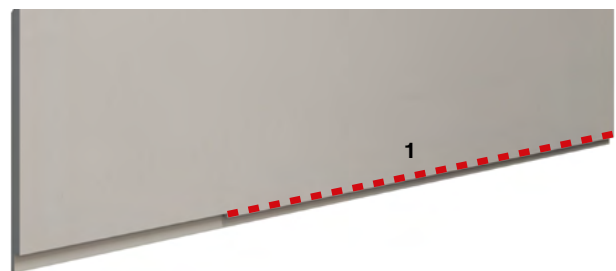
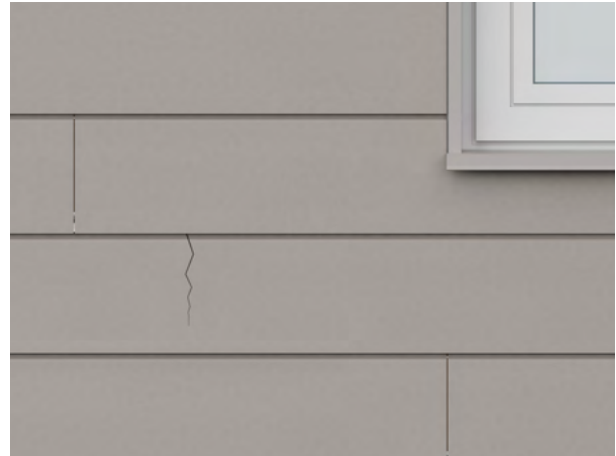
## Horizontale Verlegung

### Schritt 8: Reparatur gebrochener oder gerissener Paneele

Bei gebrochenen oder gerissenen Paneelen in der Nähe von Dachverkleidungen bzw. oberen Fassaden- Abschlußbereichen wird empfohlen, zum Austausch des betroffenen Paneels alle Paneele abzunehmen.

Gebrochene oder gerissene Paneele in tieferen Fassadenbereichen können einzeln herausgenommen werden. Dazu das beschädigte Paneel vorsichtig herausschneiden, ohne dabei benachbarte Paneele und Plank Connect Klammer zu beschädigen. Das neue Paneel lässt sich einfach einsetzen, wenn man den hinteren Steg der Nut an der Paneelunterkante (1) entfernt. So kann das Paneel von unten nach oben eingeschoben werden.

Damit das Paneel nicht herausrutscht und sich bei Wind bewegt, ist es mit einem für Faserzement geeigneten Klebesystem (2) zu befestigen. Der Kleber ist auf die hier rot markierten Bereiche aufzutragen. Das Paneel muss so lange fixiert bleiben, bis der Kleber vollständig ausgehärtet ist.



Bitte beachten: Dies ist die Rückseite des Swisspearl Plank Connect



# Zubehör

## Alu-Profile bei vertikaler Verlegung

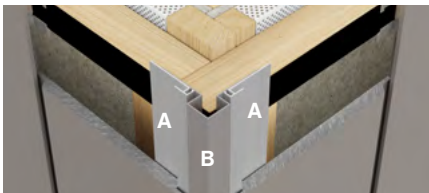
	Bezeichnung	Maße [mm]	Dicke [mm]	Blank	Beschichtet in Swisspearl Farben
	Vertikales Starterprofil Alu	3000	1,1	-	**
	Lüftungsprofil Lochblech aus Stahl	3000	0,6	-	Weiß
	Außeneckprofil Alu	3000/20	1,0	-	*
	Inneneckprofil Alu	3000/20	1,0	-	*
	Abschlussprofil Alu	3000/15	1,0	-	*
	Fensteranschlussprofil Alu	3000	1,1	-	alle Farben

\* Nicht verfügbar in dem Farbton: CP 370 Oxide Red

\*\* Nur verfügbar in den Farbtönen: CP 150 Anthracite Grey, CP 180 Signal Black

# Montageanleitung

## Vertikale Verlegung



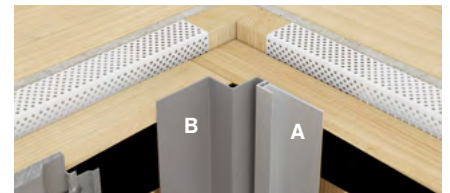
**Bild 1**

- A. Vertikales Starterprofil
- B. Außeneckprofil



**Bild 2**

- Plank Connect Klammer



**Bild 3**

- A. Vertikales Starterprofil
- B. Inneneckprofil



**Bild 4**

- A. Fensterprofil
- B. Außeneckprofil



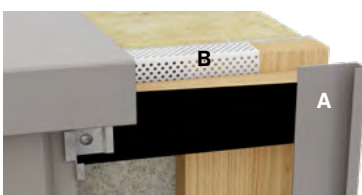
**Bild 5**

- Außeneckprofil



**Bild 6**

- Vertikales Starterprofil



**Bild 7**

- A. Abschlussprofil
- B. Lüftungprofil

# Montageanleitung

## Vertikale Verlegung

### Verlegung Swisspearl Plank Connect Befestigung auf Holzkonstruktion

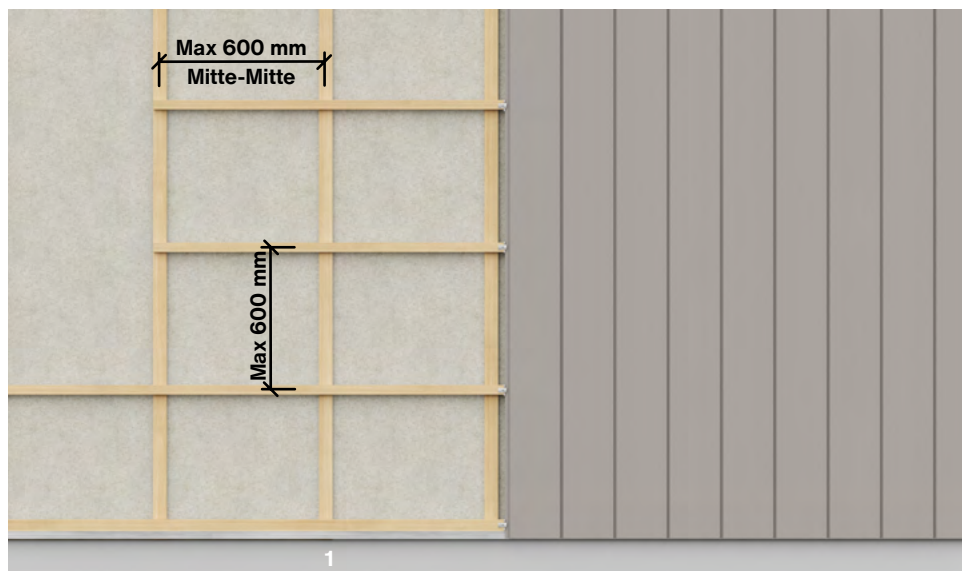
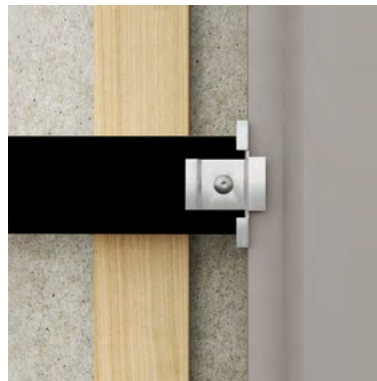
Max. Abstand der horizontalen Traglattung: 600 mm (Mitte-Mitte)

In dieser Anleitung wird der Standardabstand von 600 mm zwischen der vertikalen Grundlattung (Mitte-Mitte) angenommen. Nach Absprache mit dem Statiker und unter Beachtung der Lattenabmessungen könnte dieser Abstand eventuell projektbezogen variiert werden.

Max. Abstand zwischen zwei Swisspearl Plank Connect Klammern: 600 mm (Mitte-Mitte)

Der Abstand der Unterkante Fassadenpaneele zum Gelände sollte mindestens 300 mm (1) betragen. Der Abstand zu Oberflächen von Flachdächern, Balkonen und sonstigen horizontalen Konstruktionen mit Wasserabführung sollte mindestens 150 mm betragen.

Falls mehrere Geschosse übereinander bekleidet werden, ist für jedes Geschoss ein neues Swisspearl Vertikales Starterprofil zu verwenden. Eine aufeinander stoßende Verlegung ist nicht möglich.



# Montageanleitung

## Vertikale Verlegung

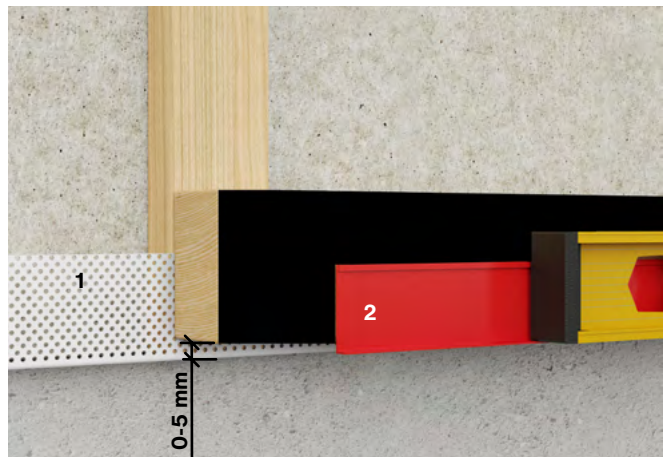
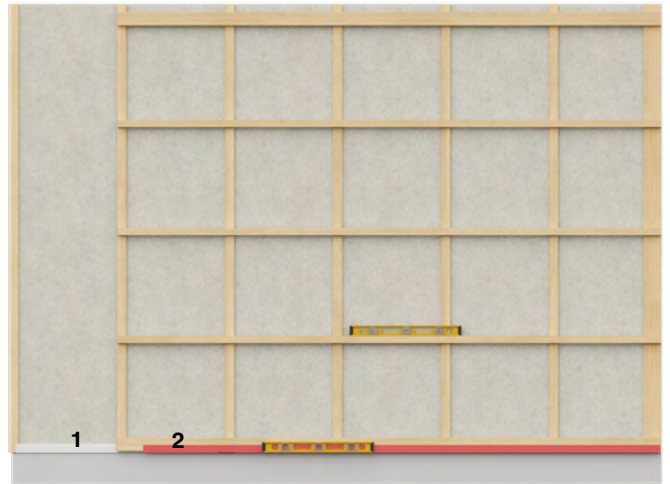
### Schritt 1: Traglattung und Anfangsprofil

Beginnen Sie mit der Installation der vertikalen Lattung an der Wand. Anschließend montieren Sie die horizontalen Latten auf den vertikalen Latten. Verwenden Sie für die horizontale Lattung behandeltes Holz. Die erste Latte zuunterst der Struktur sollte eine Mindestbreite von 75 mm haben. Achten Sie darauf, dass die ersten Latten nivelliert sind, um eine gleichmäßige Installation sicherzustellen.

Dann das Swisspearl Lüftungsprofil (1) am Sockel montieren. Die unterste horizontale Traglattung sollte nun mindestens 10 mm höher als das Ende der vertikalen Latten angebracht werden.

Danach alle anderen horizontalen Traglatten korrekt ausrichten und montieren. Dazu auf gleichmäßige Abstände der Latten zwischen Ober- und Unterkante der Fassade achten.

Befestigen Sie das Swisspearl Vertikales Starterprofil (2) mit Swisspearl Plank Connect Schrauben und richten Sie es sorgfältig aus, da dies die Grundlage für ein gutes Endergebnis bildet. Das Profil sollte der Unterkante der horizontalen Traglatte folgen, kann jedoch aufgrund möglicher Unebenheiten bis zu maximal 5 mm darunter positioniert werden. Dadurch können kleinere Unregelmäßigkeiten ausgeglichen werden, sodass das Profil waagrecht bleibt.



Der Abstand von der Stirnseite des Paneels bis zur Mitte der Plank Connect Klammer darf 60 mm nicht überschreiten.



# Montageanleitung

## Vertikale Verlegung

### Schritt 2: Außen- und Inneneckprofile

Nach dem Anbringen der Unterkonstruktion sollten die Swisspearl Außeneckprofile (1) und Inneneckprofile (2) montiert werden.

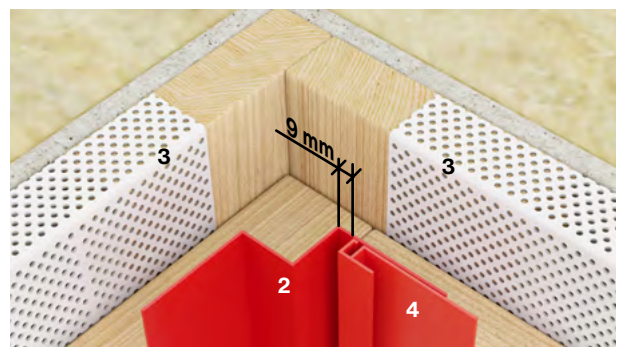
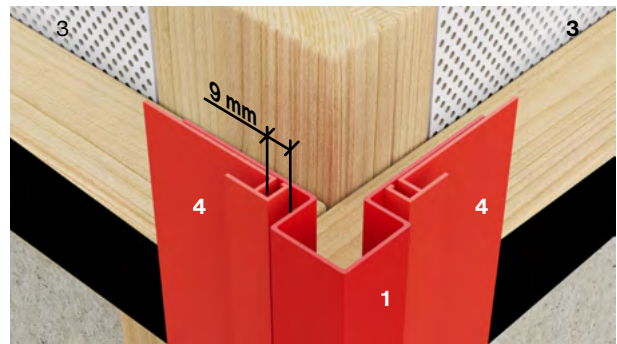
Die Swisspearl Lüftungsprofile (3) sollten waagrecht auf die vertikalen Holzlatten montiert werden.

Die horizontalen Latten sollten an den Lüftungsprofilen anliegen.

Eckprofile auf den horizontalen Latten montieren. Die Profile werden mit Flachkopfnägeln durch vorgebohrte  $\varnothing 4$  mm Löcher befestigt. Eckprofile unbedingt auf lotrechten Einbau prüfen, bevor die Swisspearl Starterprofile (4) montiert werden.

Das Swisspearl Starterprofil sollte mit Swisspearl Plank Connect Schrauben befestigt werden. Zwischen Anfangs- und Eckprofil muss ein Abstand von 9 mm eingehalten werden.

Wenn Swisspearl Connect Plank angrenzend an andere Baumaterialien verlegt wird, sollte zwecks sauberem Abschluss das Swisspearl Abschlussprofil verwendet (5) werden.



# Montageanleitung

## Vertikale Verlegung

### Schritt 3: Fensteröffnungen, Seitenprofile und Fensterbänke

#### Fensterbank

Bei der Montage von Profilen an Fensteröffnungen immer mit dem Fensterbankprofil beginnen. Die Fensterbank sollte ein leichtes Gefälle vom Fenster weg aufweisen. Die Fensterbank sollte mindestens 30 mm über die fertige Fassadenfront hinausragen.

Die richtige Länge der Fensterbank wird mithilfe der Profile an den Seiten des Fensters bestimmt. In unserem Beispiel wird das Swisspearl Außeneckprofil verwendet. Die Fensterbank sollte auf beiden Seiten jeweils 12 mm breiter als die Fensteröffnung sein. Hier müssen beide Enden der Fensterbank ausgeklinkt werden, damit sie zwischen die Leibungen passt. Die Ausklinkung kann unterschiedlich ausfallen und sollte hochgebogen werden, damit das Wasser nicht in die Konstruktion laufen kann.

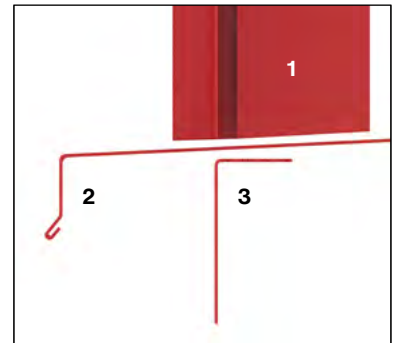
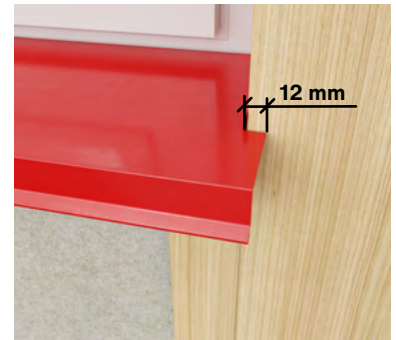
Das Swisspearl Außeneckprofil im Winkel des Fensterbankgefälles so schneiden, dass es das Fensterprofil fast berührt und das Wasser von der Fassade weg fließen kann.

#### Fenstersturz

Am Fenstersturz ist eine spezielle Ausklinkung herzustellen. Das Swisspearl Außeneckprofil ist so auszuklinken, dass das Swisspearl-Fensterprofil daran vorbeigeführt werden kann. Das Fensterprofil soll am Ende des Eckprofils abschließen.



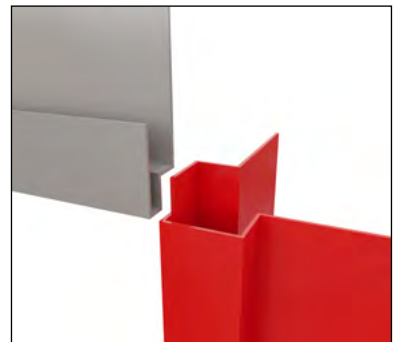
Fensterbank



1. Swisspearl Außeneckprofil
2. Fensterbank
3. Swisspearl Lüftungsprofil



Sturz



# Montageanleitung

## Vertikale Verlegung

### Schritt 4: Montage Swisspearl Plank Connect

Jetzt mit der Montage der Swisspearl Plank Connect am Swisspearl Plank Connect Vertikal-Anfangsprofil beginnen. Paneele mit Wasserwaage zusätzlich kontrollieren und ausrichten. Dabei die Paneele mit einer Swisspearl Plank Connect Schraube je Plank Connect Klammer montieren.

Für Fenster oder andere Öffnungen kann es notwendig sein, eine zusätzliche Leiste zu montieren oder eine breitere als die standardmäßig vorgesehenen 75 mm zu verwenden. Dies gewährleistet, dass der Swisspearl Plank Connect Klammer nicht am Rand des Swisspearl Plank Connect-Fensterprofils montiert wird. Es ist wichtig zu beachten, dass die Klammer nicht über diesem Profil montiert werden darf.

Die Swisspearl Plank Connect Klammer sollten nicht auf einem Profil montiert werden, um eine Aufdoppelung der Materialstärken zu vermeiden. Die Plank Connect Klammer hat drei Löcher für mehr Flexibilität. Vorgesehen ist die Verwendung des mittleren Loches, aber das Festschrauben durch die äußeren Löcher ist auch kein Problem.

Der Abstand der Schraube zum äußeren Rand der Traglattung sollte 16 mm nicht unterschreiten.

Das letzte Swisspearl Plank Connect Paneel muss mit einer sichtbaren Schraube montiert werden. Paneel mit einem  $\varnothing 5$  mm Bohrer vorbohren – dabei einen Mindestrandabstand von 20 mm einhalten. Zwischen Paneel und Swisspearl Inneneckprofil ist eine Fuge von 5 mm vorzusehen.

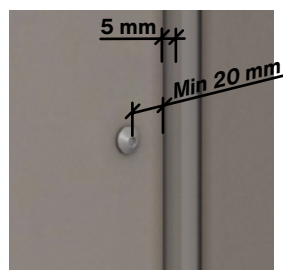
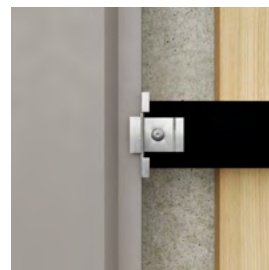
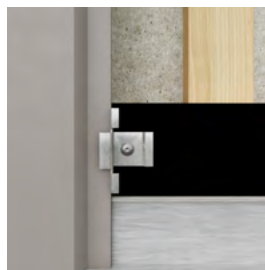


Abb. 1

# Montageanleitung

## Vertikale Verlegung

### Schritt 5: Montage Swisspearl Plank Connect um Fensteröffnungen herum

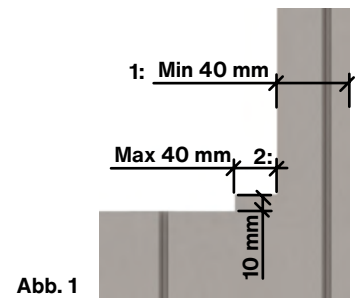
Die Swisspearl Plank Connect Paneele passgenau auf Fenster- und Türöffnungen zuschneiden. Hierbei auch auf Form und Neigung der Fensterbank achten. Zwischen Profil und Paneel ist eine Fuge von 5 mm vorzusehen.

Swisspearl empfiehlt, Fugen an beiden Seiten des Fensters vorzusehen, wenn die Resthöhe der Swisspearl Plank Connect 40 mm (1) unterschreitet. So wird die Gefahr von Rissen oder Brüchen vermieden. Damit der Luftspalt unterhalb der Fenster weniger sichtbar ist, können die 40 mm (2) am Ende des Fensterbretts um 10 mm erhöht werden. So bleibt der Hinterlüftungsraum erhalten, tritt optisch jedoch nicht so stark in Erscheinung.

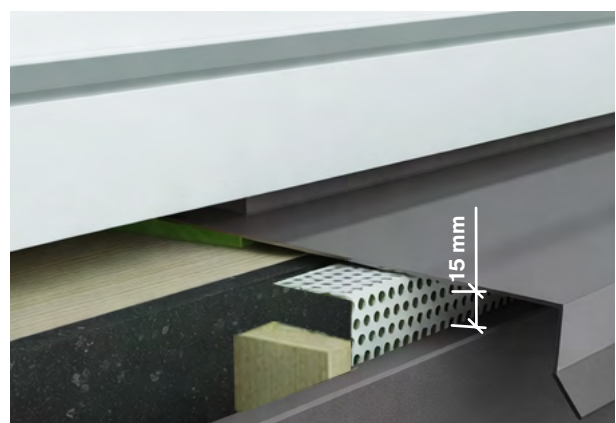
Die Swisspearl Plank Connect Klammer kann durch eines der drei vorhandenen Löcher befestigt werden.



Swisspearl Plank Connect Fensterlösung



Unterhalb von Fenstern oder sonstigen Wandöffnungen mit Fensterbank ist auf eine waagerechte Lüftungsöffnung von mindestens 15 mm Breite und einem freien Öffnungsquerschnitt von 150 cm<sup>2</sup> je Meter zu achten. Dieser Lüftungsspalt wird normalerweise gebildet zwischen der Oberkante des Fassadenpaneels und der Unterseite der Fensterbank. Die Fensterbank sollte hier mindestens 30 mm über die fertige Fassadenfront hinausragen. So wird verhindert, dass Wasser von der Fensterbank in die darunterliegende Konstruktion hineinlaufen oder -tropfen kann.



# Montageanleitung

## Vertikale Verlegung

### Schritt 6: Fensterleibungen

Die Swisspearl Plank Connect Paneele zwischen Swisspearl Außeneckprofil (1) und Fenster montieren.

Die Leibungspaneele müssen mit sichtbaren Schrauben befestigt werden. Vorher das Paneel mit einem  $\varnothing 5$  mm Bohrer vorbohren. Der Abstand der Schraube zu allen Rändern sollte beim Paneel nicht weniger als 20 mm und bei der Holzlatte niemals weniger als 20 mm betragen.

Untere Paneelkante im Gefällewinkel des Fensterbretts zuschneiden und eine 5 mm Fuge zwischen Paneel und Fensterbank lassen.



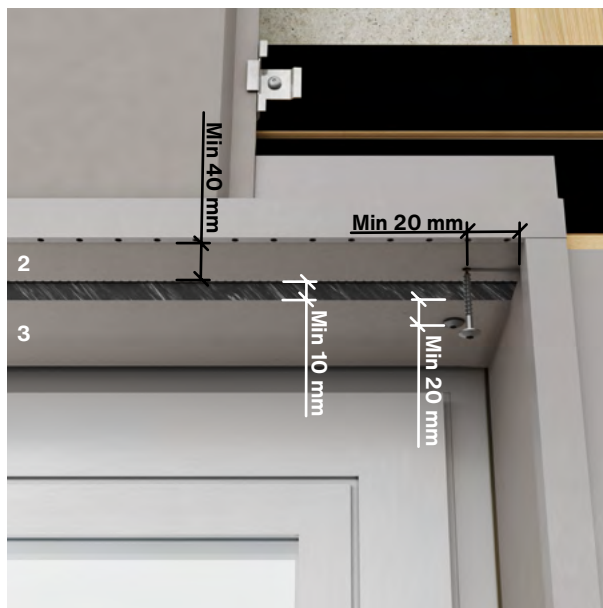
### Fenstersturz

Zuerst an der Fassadenseite des Sturzes (2) ein Paneelstück anbringen, dessen Breite dem Maß der vertikalen Latte darüber entspricht, aber nicht weniger als 40 mm beträgt. Stege von Nut und Feder entfernen, um die Belüftungsöffnung über dem Fenster herzustellen.

Mit dem nächsten Paneel genauso verfahren (3). Zwischen den beiden Paneelen einen Spalt von 15 mm lassen, um eine entsprechende Hinterlüftung zu ermöglichen.

Das Paneel ist vor der Verschraubung mit einem  $\varnothing 5$  mm Bohrer vorzubohren. Der Mindestabstand der Schrauben zu den Paneelrändern und zur Holzlatte beträgt jeweils 20 mm.

Die vertikalen Paneele werden in das horizontale Swisspearl Fensterprofil eingelegt. Um einen sicheren Halt der Swisspearl Plank Connect zu gewährleisten, müssen zusätzliche Swisspearl Plank Connect Klammern über den Öffnungen montiert werden. Diese Klammern werden mit einem kleinen Abstand zum horizontalen Profil angebracht. Dies erfordert entweder die Verwendung einer breiteren Leiste oder die Installation von zwei horizontalen Leisten über den Öffnungen.



# Richtlinien

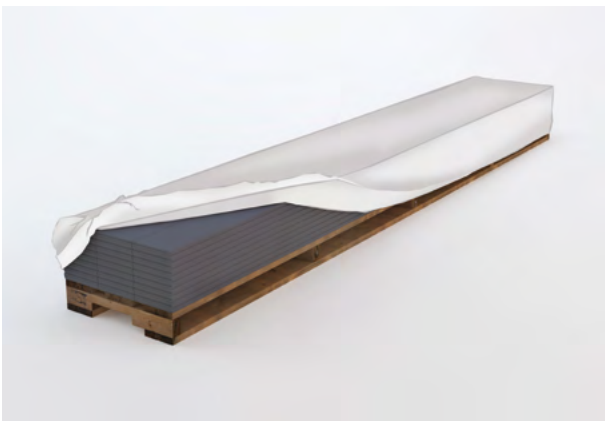
## Lagerung und Handhabung



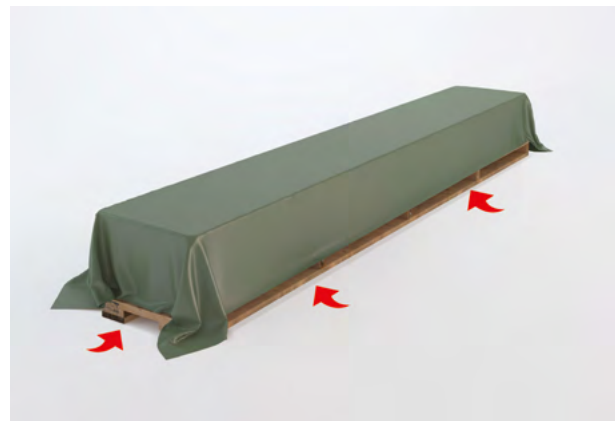
Paletten auf einer trockenen und ebenen Fläche lagern.



Bis zu 4 Paletten Swisspearl Plank Connect Paneele können übereinander gelagert werden.



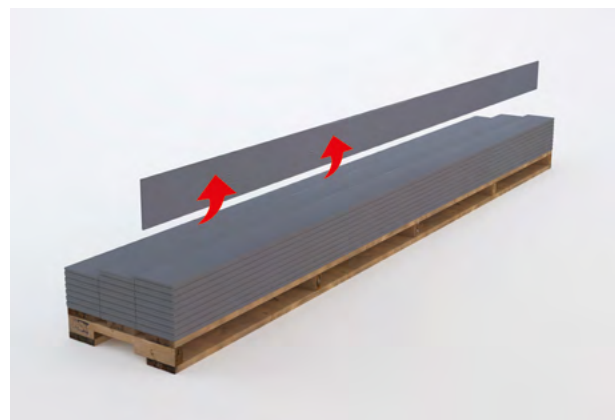
Die Originalverpackung könnte beim Transport beschädigt worden sein. Die Kunststoffverpackung sofort nach der Lieferung am Einbauort entfernen, um die Gefahr des Ausblühens zu vermeiden.



Wichtig: Baustoffe unter einer trockenen und gut belüfteten Plane lagern. Feucht gewordene Produkte trocknen am schnellsten, wenn sie auf die Längskante hochgestellt gelagert werden. Nie durchfeuchtete Produkte montieren.



Werden Swisspearl Plank Connect länger als 2-3 Wochen auf der Baustelle gelagert, sollten die Paletten überdacht aufbewahrt werden. Bis zu 4 Paletten mit Paneelen können gestapelt gelagert werden.



Die Swisspearl Plank Connect darf nicht direkt von der Palette heruntergezogen werden, da dies bleibende Kratzspuren verursachen kann. Heben Sie das Produkt immer am schmalen Ende an, da es bei falscher Handhabung brechen könnte.

# Pflege und Wartung

## Vor Ort

### Reinigung der Paneele nach Zuschnitt oder Bohrung

Es ist wichtig, den Staub auf Vorder- oder Rückseite sofort nach dem Schneiden oder Bohren zu entfernen. Hierzu eine weiche Bürste, ein Staubtuch oder einen Staubsauger verwenden, um die Paneele nicht zu beschädigen. Darauf achten, dass die Paneele vor dem Einbau ordnungsgemäß gereinigt wurden. Falls erforderlich, kann zum Abreinigen von Schmutz und Staub klares Wasser, eventuell mit einem milden Reinigungsmittel, und ein weicher Schwamm bzw. eine weiche Bürste verwendet werden, Wischen Sie die Paneele anschließend mit einem feuchten Tuch ab. Je nach Baustellenverhältnissen kann es notwendig sein, die Oberflächen nach dem Einbau nochmal zu waschen. Nehmen Sie dazu viel klares Wasser, eventuell mit einem milden Reinigungsmittel versetzt, und einen weichen Schwamm bzw. eine weiche Bürste und wischen Sie die Paneele zum Abschluss mit einem feuchten Tuch ab.

### Kalkrückstände entfernen

Es kann vorkommen, dass auf den Paneele Rückstände von Kalziumkarbonat zu sehen sind. Diese sind manchmal schwer zu entfernen, selbst mit Wasser oder Reinigungsmitteln, da sich Kalziumkarbonat nicht in Wasser auflöst. Zur Reinigung kann der Swispearl Dach- und Fassadenreiniger sauer verwendet werden.

**Hinweis!** Reinigungsvorgang mit Essigsäure nicht im direkten Sonnenlicht oder auf heißen Flächen ausführen. Das könnte bleibende Flecken verursachen.

### Reinigung angrenzender Bereiche

Fenster und insbesondere Glas, aber auch andere angrenzende Bereiche, müssen bei der Paneelmontage sauber gehalten und bei Bedarf mit einer Plastikfolie geschützt werden. Die alkalische Laugung aus hydraulisch gebundenen Baustoffen (Staub durch Schneiden oder Bohren von Konstruktionsbeton, etc.) neigt dazu, Glas und andere Baustoffe zu beschädigen. Daher muss während und nach Bauarbeiten regelmäßig gereinigt werden.

### Oberflächenschäden und Kratzer

Um Oberflächenschäden und Kratzer zu vermeiden sollten die Paneele behutsam von der Ladefläche gehoben und mit entsprechender Sorgfalt eingebaut werden. Kratzer können helle Streifen auf der Oberfläche zurücklassen, die sich dunkel färben, wenn die Paneele dem Regen ausgesetzt sind, weil die Paneele durch diese Kratzer eventuell Feuchtigkeit absorbieren.

# Pflege und Wartung

## Nach der Montage

### Jährliche Inspektion

Normalerweise bedürfen die Swisspearl Plank Connect keiner Instandhaltung. Das Erscheinungsbild der Fassade kann jedoch durch die Witterung beeinflusst werden. Daher ist es ratsam, eine jährliche Inspektion von Lüftungsschlitzen, Fugen und Befestigungen durchzuführen. Mit der Feststellung und Reparatur eventueller Schäden verlängern Sie die Lebensspanne der Fassade.

### Reinigung

Swisspearl-Fassaden können mit kaltem oder lauwarmem Wasser gereinigt werden. Bei Bedarf kann ein milder Haushaltsreiniger ohne Lösungsmittel hinzugefügt werden. Immer von unten beginnen und begrenzte Bereiche abarbeiten. Mit reichlich sauberem Wasser nachspülen, bis die Fassade vollkommen sauber ist. Es wird empfohlen, die gewählte Reinigungsmethode vorher an einem kleineren Bereich zu testen, um sich von der Wirkung zu überzeugen und eine eventuelle Beschädigung der Platten zu vermeiden.

### Reinigung mit einem Hochdruckreiniger

**Achtung!** Die Hochdruckreinigung stellt eine hohe Beanspruchung für eine Faserzement-Fassade dar. Ein übermäßiger oder falscher Einsatz des Hochdruckreinigers kann die Oberfläche beschädigen. Eine Reinigung mit Hochdruckreiniger ist daher nicht empfehlenswert.

### Moos und Algen

Moos und Algen können mit handelsüblichen Reinigungsmitteln entfernt werden. Dabei ist sicherzustellen, dass das verwendete Reinigungsmittel die Oberfläche der Swisspearl Plank Connect nicht beschädigt. Es wird empfohlen, vor der Anwendung den Hersteller des Reinigungsmittels zu kontaktieren, um dessen Eignung für diesen Zweck zu bestätigen, und die entsprechenden Herstellerangaben strikt zu befolgen.

Vor der großflächigen Anwendung sollte das Reinigungsmittel an einer unauffälligen Stelle getestet werden, um sicherzustellen, dass keine Beeinträchtigung der Oberfläche oder Farbveränderung der Swisspearl Plank Connect auftritt.

### Ausblühung

Ausblühung ist eine natürlich auftretende, pulverartige weiße Ablagerung, die auf zementhaltigen Baustoffen auftreten kann (wie z. B. Zementstein, Zementmauern, Zementmörtel oder Faserzement). Sie ist das Ergebnis eines Prozesses, bei dem Feuchtigkeit Salzkristalle zur Oberfläche transportiert, verdunstet und eine kreideartige Substanz hinterlässt. Zu Ausblühungen kommt es, wenn folgende drei Faktoren zusammenkommen:

1. Der Baustoff enthält wasserlösliche Salze.
2. Die Feuchtigkeit in der Wand reicht aus, um die Salze in Wasser zu lösen.
3. Die im Wasser gelösten Salze finden einen Weg, um an die Oberfläche zu gelangen.

Ausblühungen können auch ein Anzeichen für hinter die Fassade eindringendes Wasser sein. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Öffnungen dicht sind und kein Wasser aufgrund z. B. zu tief eingeschlagener Nägel eintritt. Obwohl Ausblühungen oft auf natürliche Weise verwittern, ist es besser, selbst etwas zu unternehmen. Ausblühungen können mit Wasser und haushaltsüblichem Weißweinessig entfernt werden.

Bei den meisten Ausblühungen erzielen die Schritte 1 bis 3 gute Ergebnisse. Bei erheblichen Ablagerungen durch Ausblühungen zu Schritt 4 springen.

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um ein gutes Resultat zu erzielen:

1. Alle Bereiche abdecken, die nicht gereinigt werden sollen. Vor und nach dem Aufbringen von Essig den gesamten Pflanzenbestand um die Fassade herum mit Wasser abspülen.
2. Essig großzügig auf die gesamte Fläche aufbringen. Der Essig sollte 10 Minuten einwirken können.
3. Den ehandelten Bereich sorgfältig mit reichlich Wasser von oben nach unten abspülen und ohne Hilfsmittel trocknen lassen.
4. Bei besonders hartnäckigen Ausblühungen: 10%ige Essigsäurelösung mit einem Baumwolltuch auf die betroffene Fläche auftragen. Vielleicht ist ein leichtes Reiben mit dem Baumwolltuch erforderlich. Nach ca. 20 Sekunden mit Wasser abspülen.

# Arbeitsschutz

## Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

### Bearbeitung

Wie bei der Bearbeitung von allen anderen Baumaterialien, müssen auch bei der Verarbeitung von Swisspearl-Produkten Sicherheitsvorkehrungen getroffen und lokale Gesetze und Vorschriften beachtet werden.

Beim Schneiden, Schleifen oder Bohren von Faserzementplatten entsteht Staub. Dieser Staub wird als mineralischer Staub eingestuft. Der Kontakt mit großen Staubmengen kann zu Beeinträchtigungen der Lungenfunktion sowie Reizungen von Augen und/oder Haut führen. Daher empfiehlt auch Swisspearl immer eine persönliche Schutzausrüstung zu tragen (Schutzbrille, Schutzanzug und eine P2-Atemmaske).

Sorgen Sie beim Schneiden von Swisspearl Produkten immer für eine ausreichende Belüftung am Arbeitsplatz.

Nach der Montage sollte eventuell vorhandener Staub abgespült werden, um Schwebestäube zu vermeiden.







**Swisspearl Österreich GmbH**

Eternitstraße 34  
4840 Vöcklabruck  
Austria  
Telefon +43 7672 707  
info@at.swisspearl.com

**swisspearl.com**